

Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV (gültig für die Saison 2010 / 2011)

Im Bereich der Deutschen Volleyball-Jugend (DVJ) wird nach Regeln gespielt, die in folgenden Punkten von den Internationalen Volleyball-Spielregeln abweichen:

Netzhöhen, Spielfeld, Mannschaften (Übersicht)

| Altersklasse | spielberechtigte Jahrgänge | Netzhöhen | | Spielfeld Größe | max. Spieleranzahl in ML | Libero erlaubt? | Spieler auf Feld |
|-----------------------|----------------------------|-----------|----------|--------------------------|--------------------------|-----------------|------------------|
| | | männlich | weiblich | | | | |
| U20 (A-Jugend) | 1992 und jünger | 2,43 m | 2,24 m | 9 x 9 m ² | 12 | Ja | 6 : 6 |
| U18 (B-Jugend) | 1994 und jünger | 2,35 m | 2,24 m | 9 x 9 m ² | 12 | Ja | 6 : 6 |
| U16 (C-Jugend) | 1996 und jünger | 2,24 m | 2,20 m | 9 x 9 m ² | 12 | Nein | 6 : 6 |
| U14 (D-Jugend) | 1998 und jünger | 2,15 m | 2,15 m | 7 x 7 m ² | 8 | Nein | 4 : 4 |
| U13 (E-Jugend) | 1999 und jünger | 2,10 m | 2,10 m | 6 x 6 m ² | 6 | Nein | 3 : 3 |
| U12 (F-Jugend) | 2000 und jünger | 2,05 m | 2,05 m | 4,5 x 4,5 m ² | 4 | Nein | 2 : 2 |

Ich bitte die Umbenennung der Jugendklassen zu beachten.

Aufstellungen der Mannschaften

| U 20/ U 18/ U16 | U 14 | U 13 | U 12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|-------------------------------|-------------------------------|---|----|---|---|----|-----|----|---|--|--|--|-----|----|---|---|----|--|---|
| | kein Positionswechsel erlaubt kein Hinterfeldangriff erlaubt | kein Positionswechsel erlaubt | kein Positionswechsel erlaubt | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>IV</td><td>III</td><td>II</td></tr> <tr><td>V</td><td>VI</td><td>I</td></tr> </table> | IV | III | II | V | VI | I | <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>IV</td><td>III</td><td>II</td></tr> <tr><td>I</td><td></td><td></td></tr> </table> | IV | III | II | I | | | <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>III</td><td>II</td><td>I</td></tr> </table> | III | II | I | <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>II</td><td></td><td>I</td></tr> </table> | II | | I |
| IV | III | II | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| V | VI | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| IV | III | II | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| III | II | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| II | | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Geltungsbereich von Sonderbestimmungen

| | A | B | C | D | E | F |
|----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | U20 | U18 | U16 | U14 | U13 | U12 |
| Portugiesische Regel | | | | X | X | X |
| Libero (nicht erlaubter Einsatz) | | | X | X | X | X |

Portugiesische Regel

Nach zwei (nicht zwingend direkt) erfolgreichen Aufschlägen rotiert die eigene Mannschaft eine Position weiter, behält aber das Aufschlagrecht. Die Mannschaft rotiert auch nach zwei Punkten, wenn der Aufgabespieler nach diesen zwei Punkten ausgewechselt wird (oder nach einem Punkt ausgewechselt wurde).

Vergisst die Mannschaft zu rotieren, liegt ein Rotationsfehler mit den üblichen Konsequenzen vor.

Zählweise

Es wird generell auf zwei Gewinnsätze gespielt. Ein entscheidender 3. Satz wird bis 15 Punkte gespielt, wobei bei 8 erreichten Punkten einer Mannschaft die Seiten gewechselt werden. Vor einem eventuellen 3. Satz ist eine (erneute) Wahl durchführen.

Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV (gültig für die Saison 2010 / 2011)

Sonderbestimmung / Ergänzungen für U 14

[Anlage 5 der Bundesspielordnung (BSO), Punkt 2.6]:

- Das Spielfeld ist 7 m breit und 14 m lang (pro Feld 7 m x 7 m).
Der Antennenabstand beträgt 7 m.
- Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern: 3 Vorderspieler und 1 Hinterspieler.
- In die Mannschaftsliste dürfen nur 8 Spieler eingetragen werden.
- Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt.
- Nach dem Aufschlag ist kein Positionswechsel erlaubt.
[**Erläuterung:** Der Aufgabespieler ist der Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler. Die Rotationsordnung ist einzuhalten. Ebenso gibt es keinen taktischen Positionswechsel. Das bedeutet, dass die Spielerpositionen während eines Spielzuges nicht getauscht werden dürfen (z.B. Wechsel von Position II auf III).]
- Es gibt keinen Hinterfeldangriff oberhalb der Netzkante. Das bedeutet, dass der Hinterspieler von keinem Ort des Spielfeldes den Ball oberhalb der Netzoberkante spielen darf.
- Das Zuspiel hat während des ganzen Spiels durch den Spieler auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt (§ 3 (5) b) VJSpO).
[**Erläuterung:** Aus Gründen der allgemeinen Grundlagenausbildung (Verhinderung einer frühzeitigen Spezialisierung) muss bei der Annahme der gegnerischen Aufgabe und bei der Abwehr des gegnerischen Angriffs der Spieler auf der Position III das Zuspiel übernehmen.]
- Es wird gemäß portugiesischer Regel rotiert.
- Der Einsatz eines Liberos ist nicht erlaubt.

Sonderbestimmung / Ergänzungen für U 13

[Anlage 5 der Bundesspielordnung (BSO), Punkt 2.6]:

- Das Spielfeld ist 6 m breit und 12 m lang (pro Feld 6 m x 6 m).
Der Antennenabstand beträgt 6 m.
- Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern. Eine Mixed-Mannschaft ist nicht zugelassen.
- In die Mannschaftsliste dürfen nur 6 Spieler eingetragen werden.
- Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt.
- Ein Verein kann in der Meisterschaft mehrere Mannschaften stellen. An den Westdeutschen Meisterschaften darf nur eine Mannschaft des Vereins teilnehmen.
- Nach dem Aufschlag ist kein Positionswechsel erlaubt.
[**Erläuterung:** Der Spieler auf der rechten Spielfeldhälfte ist der Aufschläger. Bei der Mannschaft, die den Aufschlag durchführt, bleibt der Spieler auch nach seinem Aufschlag auf der rechten Feldhälfte, er darf die Position nicht mit einem anderen Spieler wechseln. Ein taktischer Positionswechsel (und damit ein Fehler) liegt vor, wenn der Zuspieler auf der Position II („Mitte“) mit einem der beiden anderen Spieler die Position wechselt.]
- Das Zuspiel hat während des ganzen Spiels durch den Spieler auf der Position II zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt (§ 3 (5) c) VJSpO).
[**Erläuterung:** Aus Gründen der allgemeinen Grundlagenausbildung (Verhinderung einer frühzeitigen Spezialisierung) muss bei der Annahme der gegnerischen Aufgabe und bei der Abwehr des gegnerischen Angriffs der Spieler auf der Position II das Zuspiel übernehmen.]
- Es wird gemäß portugiesischer Regel rotiert.
- Der Einsatz eines Liberos ist nicht erlaubt.

Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV (gültig für die Saison 2010 / 2011)

Sonderbestimmung / Ergänzungen für U 12

[§ 3 der Verbandsjugendspielordnung, Anlage 4]:

- Das Spielfeld ist 4,5 m breit und 9 m lang (pro Feld 4,5 m x 4,5 m).
Der Antennenabstand beträgt 4,5 m.
- Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern.
In männlichen Mannschaften sind nur bis zur Bezirksmeisterschaft Mädchen zugelassen.
Dabei darf im Bereich des WVV nur ein Mädchen auf dem Spielfeld stehen.
- In die Mannschaftsliste dürfen nur 4 bis 6 Spieler eingetragen werden.
- Einer Mannschaft sind bis zu 4 Auswechslungen pro Satz erlaubt.
- Ein Satz endet immer bei 15 Punkten (auch bei 15:14).
- Der leichte Ball (Molten VP5XC-L) wird vorgeschrieben.
- Ein Verein kann in der Meisterschaft mehrere Mannschaften stellen. An den Westdeutschen Meisterschaften darf nur eine Mannschaft des Vereins teilnehmen.
- Nach dem Aufschlag ist kein Positionswechsel erlaubt.
[**Erläuterung:** Der Spieler auf der rechten Spielfeldhälfte ist der Aufschläger. Bei der Mannschaft, die den Aufschlag durchführt, bleibt der Spieler auch nach seinem Aufschlag auf der rechten Feldhälfte, er darf die Position nicht mit dem Spieler auf der linken Spielfeldhälfte wechseln.]
- Es wird gemäß portugiesischer Regel rotiert.
- Der Einsatz eines Liberos ist nicht erlaubt.

Sonderbestimmung Spielerpass

- Alle Jugendspieler müssen einen eigenen Jugend-Spielerpass haben. Der gelbe Jugendpass ist durchgehend für alle Jugendrundenspiele bis zur Deutschen Meisterschaft zulässig. Ab den Vorrunden zur Westdeutschen Meisterschaft braucht der Spieler keinen Staffelleitersichtvermerk. Auf Ebene des WVV reicht zurzeit auch noch der rote Spielerpass (Vereine können Altbestände an Passformularen aufbrauchen).
- Bei der E-Jugend (U 13) gibt es kein Bundesspielfest mehr, so dass auch hier die roten Pässe gültig bleiben.

Sonderbestimmung im Bereich des WVV

- Es gelten vereinfachte Spielberichtsbögen für alle Altersklassen.